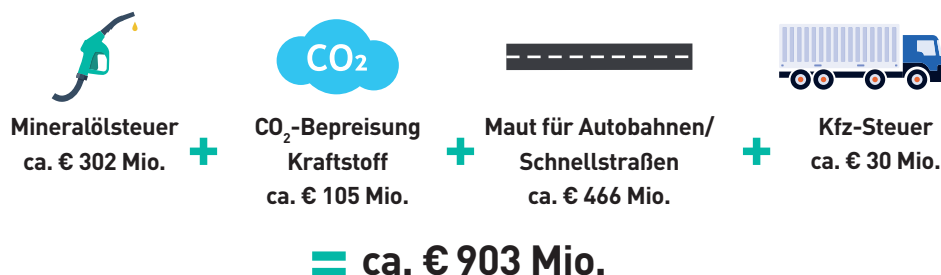


Straßengüterverkehrs- unternehmen als Steuerzahler

STEUER- UND MAUTBELASTUNG INLÄNDISCHER GÜTERBEFÖRDERUNGSUNTERNEHMEN*

*) ohne Kleintransporteure

Besonders die Mineralölsteuer und die Mautgebühren machen einen hohen Anteil aus



	MöSt	CO ₂ - Bepreisung	Kfz- Steuer	A+S Maut	Gesamt- belastung 2025
40 t Sattelzug im Fernverkehr	€ 17.790	€ 6.180	€ 880	€ 55.830	€ 80.680
18 t Lkw im Verteilverkehr	€ 5.120	€ 1.780	€ 410	€ 2.760	€ 10.070

GEWERBLICHER STRASSENÜTERVERKEHR TRÄGT PRO JAHR ETWA 903 MIO. EURO AN VERKEHRSBEZOGENEN STEUERN, ABGABEN UND GEBÜHREN BEI

Annahmen:

- Beispiel Fernverkehr: Sattelzugfahrzeug 26t + Anhänger Jahresfahrleistung: 140.000 km; Autobahnanteil: 75%; Euro VI, CO₂-Emissionsklasse 1; 4+ Achsen; durchschnittlicher Verbrauch: 32l
- Beispiel Verteilverkehr: LKW 18 t hzG 2 Achsen; Jahresfahrleistung: 43.000 km; durchschnittlicher Verbrauch: 30l; Euro VI, CO₂-Emissionsklasse 1
- Quellen Belastungen der Branche: Statistik Austria, Asfinag, MauttarifVO, MöStG, KfzStG, eigene Berechnungen

Die obere Tabelle zeigt das Aufkommen des gewerblichen Straßengüterverkehrs (ohne Werkverkehr) an Mineralölsteuer, CO₂-Bepreisung von Kraftstoff, Straßenbenützungsgeldern (Maut) und Kfz-Steuer. Besonders die Mineralölsteuer und die Mautgebühren machen einen hohen Anteil aus. Zusätzlich leisten die Verkehrsunternehmen natürlich auch alle anderen unternehmensspezifischen und beschäftigungsspezifischen Abgaben.

Die untere Tabelle zeigt eine Beispielrechnung anhand von zwei verschiedenen Fahrzeugen: Ein schwerer 40 Tonnen Sattelzug im Fernverkehr eingesetzt hat über 80.000 Euro zu zahlen. Beim mittleren Lkw im lokalen Verteilverkehr beträgt die Belastung etwa 10.000 Euro.

WWW.VERKEHRSWIRTSCHAFT.AT